



Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Umwelt der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 22.01.2026

Sitzungsort: Rathaus Schortens,
Oldenburger Straße 29, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Jörg Wächter

stv. Ausschussvorsitzende/r
RM Martin von Heynitz

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Christian Berner
RM Udo Borkenstein
RM Marcus Neff

stv. Ausschussmitglieder
RM Ingbert Grimpe

RM Heino Putzehl

RM Carsten Thomsen

Vertretung für Frau RM Manuela
Röttger

Vertretung für Frau RM Kirsten
Kaderhandt

Vertretung für Herrn RM Marc Lütjens

Von der Verwaltung nehmen teil:
FBL Andreas Büttler
Erster Stadtrat Karsten Hage
TA Petra Kowarsch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung von FBL Büttler festgestellt, dass die Energieverbrauchsdaten der Grundschulen zum nächsten AKKU-Sitzungstermin vorliegen werden.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2025 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Vorstellung der Mitmachaktionen der NABU-Gruppe Schortens im Lüttje Park Hohe Gast **SV-Nr. 21//1398**

Frau Janna Brandenburg, Sprecherin vom NABU Schortens und Jever und um zu beschreibt, dass sich die NABU-Gruppe gerne aktiv an der weiteren Gestaltung und Nutzung des Lüttje Parks im Park Hohe Gast einbringen möchte.

Den NABU-Mitgliedern ist es eine Herzensangelegenheit, der Natur in Schortens wieder mehr Raum zu geben und den Menschen und Interessierten naturnahe Tipps und Anregungen für den eigenen Garten zu geben.

Vorstellbar sind hier im „Lüttje Park“ Mitmachaktionen z.B.

Vogelbeobachtungen im Rahmen der bundesweit organisierten „Stunde der Gartenvögel“, Nistkastenbauaktionen, das Thema Schmetterlinge und Sandbiotop oder Kräuterführungen.

Daher wäre es auch sinnvoll, diesen kleinen Parkbereich möglichst hundefrei zu halten. Mit Hinweisschildern und nicht gleich mit Verbotsschildern und einer Aufklärung vor Ort und Stelle soll dies erreicht werden.

Schon bei der Herstellung der kleinen Parkanlage sind wir auf viel Verständnis bei den Hundehaltern gestoßen, so TA Kowarsch.

Frau Brandenburg betont, dass die NABU-Angebote kostenlos sind, nur Materialkosten müssten von den Interessierten übernommen werden.

Die Mitmachaktionen im Lüttje Park werden von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Beschlussvorschlag:

Die NABU-Gruppe Schortens bietet - ähnlich wie die Klosterparkfreunde aktiv Mitmachaktionen im Teilbereich des Parks Hohe Gast – hier der Lüttje Park – zu unterschiedlichen Umweltthemen an.

Dieser Bereich, der nur ca. 10 % der gesamten Parkfläche ausmacht, wird als hundefreier Bereich mit einer Beschilderung gekennzeichnet.

Abstimmung:

einstimmig empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6. Vorstellung - Neuplanung Grünfläche mit Wegeverbindung Anna-Siemsen-Straße in Richtung Bahnlinie **SV-Nr. 21//1395**

TA Kowarsch erklärt die Gründe für zeitliche Verzögerung zur Herstellung der öffentlichen Grünanlage an der Anna-Siemsen-Straße.

Erst nachdem das letzte Baugrundstück, das an die öffentliche Grünfläche angrenzt, bebaut worden ist, konnte mit den Vorplanungen zur Gestaltung der kleinen Freifläche begonnen werden. Im Rahmen einer Bürgerbesprechung im Juli 2025 vor Ort wurden noch einmal Ideen der Anlieger eingefangen und daraus die Grünflächenplanung entwickelt.

Ziel ist es die Durchlässigkeit des gesamten Baugebietes Brauerwiesen durch fußläufig erreichbare Wegeverbindungen zu erhalten.

Ein mit Hecken gesäumter Fußweg führt daher an den beiden angrenzenden Häusern zu der geplanten Freifläche, die mit Obstbäumen und Linden bepflanzt wird. Am vorhandenen Fußweg an der Bahnlinie Sande-Esens sind Sitzmöglichkeiten geplant, die an eine kleine Rasenfläche angrenzen. Diese ca. 10 m x 12 m große Rasenfläche soll als Spielfläche genutzt werden können. Eine Sonnenliege rundet das Sitzangebot in der Wiesenfläche ab.

Für Hundehalter werden eine Dogstation und Müllbehälter außerhalb der Grünfläche am Weg angeboten.

Die Planung wird zustimmend zur Kenntnis genommen und der Vorschlag gemacht, ein kleines Grillfest nach Herstellung der Grünfläche auszurichten.

Beschlussvorschlag:

Die Planung wird anerkannt und die Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche erfolgt mit Mitteln aus der Unterhaltung für Park- und Grünflächen anhand der beigefügten Kostenschätzung in 2026.

Abstimmung:

einstimmig empfohlen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7. Anfragen und Anregungen:

7.1. Stromverbräuche Grundschulen

RM Grimpe führt, wie in der angehängten PowerPoint Datei „Energiemanagement für Grundschulen“ beschrieben,

- den Einsatz eines dynamischen Stromtarifs,
- den Einsatz eines Zeitzonentarifs (Tarif B)
- den Einsatz von Balkonkraftwerken mit unterschiedlichen Himmelsausrichtungen,
- PV-Anlage 2 kWp mit einem Zeitzonentarif,
- den Einsatz von Batteriespeichern (intelligent gesteuert) gekoppelt mit einem dynamischen Zeitzonentarif,

Diese Berechnungen basieren auf den Stromverbräuchen einer Schortenser Grundschule.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich ein dynamischer Stromtarif mit einem intelligent gesteuerten Batteriespeicher und einer Balkon PV-Anlage (2kWp) wirtschaftlich an einer Grundschule z.B. bei der VGS Heidmühle im Bereich des Stromverbrauches rechnen würde. Die Amortisation liegt bei 3,5 Jahren

Eine weitere Option mit der noch schnelleren Amortisation wäre einen Zeitzonentarif (Tarif B) zu wählen, gekoppelt mit einer PV-Balkonanlage 2 kWp. Hier liegt die Amortisation bei 1,8 Jahren.

Die Verwaltung sollte diese Möglichkeiten mit in die Überlegungen für zukünftige Planungen einbeziehen.

8. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.